



zusammenhalten.jetzt!

Symposium der Zivilcourage

**14. Oktober 2022
VHS Favoriten Wien**



Es vergeht in Österreich kein Tag ohne Übergriff, der rassistisch, sexistisch, antisemitisch oder ähnlich motiviert ist. Was kannst du dagegen tun? Wie kann Zivilcourage aussehen? Gibt es Grenzen und wer bestimmt sie? Oder kann erst durch das Überschreiten von Grenzen etwas bewegt werden? Mit diesen Themen beschäftigt sich unser Symposium. Neben inhaltlichen Inputs werden auf abwechslungsreiche und kreative Weise die unterschiedlichen Aspekte von Zivilcourage und unsere Handlungsmöglichkeiten, sowie deren Grenzen erarbeitet.

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos – Anmeldung bis 9. Oktober 2022!

AM PODIUM

Wie weit darf Aktivismus gehen, um seine Ziele zu erreichen, ist die Frage bei der Podiumsdiskussion, welche unsere Aktivist:innen aus den verschiedensten Bereichen zu beantworten versuchen. Sie erzählen von ihrem persönlichen Engagement, ihren Erfahrungen mit Zivilcourage und diskutieren, welche rechtlichen, ethischen und persönlichen Grenzen für sie dabei gelten. Es diskutieren:

Michael Helmbrecht

Über zehn Jahre Engagement gegen Rechtsextremismus als Mitbegründer und Sprecher des Bürgerforum Gräfenberg, Mitbegründer und vier Jahre lang Vorsitzender der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg (Zusammenschluss von 158 Kommunen und Landkreisen und 280 zivilgesellschaftlichen Initiativen). In diesen Engagement-Zusammenhängen massive Bedrohungen durch Nazi-Gruppen und am Ende Polizeischutz.



Magda Leitner

Die Mitgründerin und Vorstandsvorsitzende von Viva con Agua Österreich ist seit 2010 aktiv. Am Anfang war sie auf Konzerten und Festivals für Viva con Agua in Deutschland auf sozialer Pfandbecherjagd, bis sie dann mit einer wunderbaren Gruppe von Menschen 2013 Viva con Agua in Österreich gründet. Die Organisation fällt vor allem durch positiven Aktivismus auf.



Klara König

Sie ist Klimagerechtigkeitsaktivistin und Pressesprecherin für FFF Austria und hat ihren Schwerpunkt in den Bereichen Presse, Social Media und Politische Arbeit. Ihr Aktivismus hat sie zur Weltklimakonferenz in Glasgow oder als Speakerin zum Ted X Donauinsel Event gebracht. Egal, ob es um das österreichische Klimaschutzgesetz, globale Carbon Bombs oder einem russischen Gas-Embargo geht, es braucht schlussendlich jeden, um die Menschenrechte zu bewahren.



Petar Rosandić

Petar Rosandić „Pero“, Gründer der mit dem Ute-Bock-Preis ausgezeichneten Initiative „SOS Balkanroute“, organisiert seit 2019 humanitäre Hilfe für die vergessenen Menschen entlang der EU-Außengrenzen am Balkan, mit Schwerpunkt auf Bosnien-Herzegowina wo man Hilfsnetzwerke in sechs Städten und Orten aufgebaut hat. Nach dem Brand des Camps Lipa im Jahr 2020 spielte die Initiative eine Schlüsselrolle, als sie nach 18 Tagen Überlebensdrama den Menschen die ersten warmen Mahlzeiten brachte. Mittlerweile fokussiert man sich auch auf die Grenze Serbien/Ungarn, die in letzter Zeit stärker frequentiert wird.



PROGRAMM

Ankommen ab 13:00 Uhr

13:30 Uhr | Begrüßung

14:00 Uhr | Podiumsdiskussion

Wie weit darf Aktivismus gehen, um seine Ziele zu erreichen?

Wir haben Aktivist:innen aus den verschiedensten Bereichen bei uns am Podium. Diese erzählen von ihrem persönlichen Engagement, ihren Erfahrungen mit Zivilcourage und diskutieren, welche rechtlichen, ethischen und persönlichen Grenzen für sie dabei gelten. Moderation: Adina Wilcke

15:30 Uhr | Pause

16:00 Uhr | Workshops

Vier Workshops stehen zur Auswahl, bei denen du ganz praktisch lernen kannst, wie Zivilcourage im Alltag aussehen kann. Die Workshops finden zeitgleich statt. Wähle deinen Favoriten aus.

 **Zivilcourage kreativ mit Yasmo**

 **Sexismus im öffentlichen Raum**

 **Digitale Zivilcourage: Hass im Netz**

 **Argumentationstraining: Aggressive Sprüche stoppen**

17:45 Uhr | Resümee

Gemeinsam lassen wir den Nachmittag noch einmal Revue passieren. Neben den wichtigsten Inputs aus den Workshops ist die Frage entscheidend, was wir uns zum Thema Zivilcourage mit nach Hause nehmen? Abgerundet wird das Ganze durch einen Poetry Slam von Yasmo.

anschließend | Get-together

Gutes Essen und gute Gespräche sind die perfekte Art, das Symposium abzurunden.



WORKSHOPS

Sexismus im öffentlichen Raum

Andrea Strutzmann und Tara Pire, Frauenhetz – Verein für feministische Bildung Kultur und Politik

Im Workshop wird zu Beginn gemeinsam definiert, was unter Sexismus im öffentlichen Raum zu verstehen ist. Denn gerade im öffentlichen Raum kommen Machtverhältnisse sowie patriarchale Strukturen zutage. Hierbei lohnt es sich, das Verhältnis von Geschlecht und öffentlichem Raum näher zu betrachten.

Anhand konkreter Beispiele – wie: Männer nehmen Raum in Besitz (Öffis breitbeinig, Gehsteige), laute grölende Männergruppen, anzügliche Blicke, Anmache, verbale, abfällige Bemerkungen, Beschimpfungen, rassistische und sexistische Äußerungen gegenüber Migrantinnen etc. – werden Erfahrungen ausgetauscht und mögliche Strategien zur Einmischung erarbeitet.

Aggressive Sprüche stoppen

Argumentationstraining mit Katja Kloimstein
SOS-Menschenrechte – Stand up!

In unserem Alltag treffen wir immer wieder auf unangenehme Gesprächssituationen. Oft sind wir überrumpelt und überrascht von der Aggression, der Plumpheit, der Absurdität oder Menschenverachtung einer Aussage und fühlen uns ohnmächtig. Der Workshop liefert Impulse, um in solchen Situationen selbstsicherer agieren zu können und sich handlungsfähiger zu fühlen. Durch das Kennenlernen unterschiedlicher Reaktionsmöglichkeiten erweitern die Teilnehmenden ihr Reaktionsrepertoire und lernen die eigene Position in Diskussionsituationen besser einzuschätzen.

Digitale Zivilcourage: Hass im Netz

Interaktiver Vortrag mit Dunia Khalil
ZARA - Zivilcourage & Anti-Rassismus Arbeit

Immer wieder finden sich auf Online-Plattformen oder in sozialen Medien hassmotivierte Inhalte und Postings. Was aber genau ist Hass im Netz? Wie kann ich selbst aktiv gegen Hass und Hetze im Netz vorgehen? Wie ist die rechtliche Situation in Österreich? Wie kann ich Betroffene unterstützen und wo bekomme ich als Betroffene:r Hilfe?

Zivilcourage kreativ mit YASMO

Kritik in kreative Worte fassen mit Poetry-Slammerin und Musikerin Yasmo.

Poetry Slam ist gelebte Literatur, performte Gedichte und die lebendigste Form, um Sprache zu teilen. Beim Workshop lernen die Teilnehmenden anhand von Impuls- und Schreibübungen, ihre eigenen Texte zu verfassen, ihre Stimme zu finden und mit Sprache zu spielen.



INFO

- Wann?** 14. Oktober 2022, ab 13:00 Uhr
- Wo?** VHS Favoriten, Arthaberplatz 18, 1100 Wien
- Wie?** Teilnahme kostenlos, Anmeldung aber erforderlich

Anmeldung zu Workshops

Die Auswahl eines Workshops ist während der Anmeldung oder vor Ort möglich.

Anmeldung zum Abendessen

Die Anmeldung zum Abendessen muss bis 9. Oktober erfolgen.

WIR HALTEN ZUSAMMEN!

In Kooperation mit:



Beratungsstelle
Extremismus



Interessengemeinschaft
Freiwilligenzentren Österreich



FRAUENHETZ

SOS
menschenrechte

Eine Veranstaltung von:



**zusammen
halten**
Extremismusprävention
durch Engagement

dieziwi.
Die Zivilgesellschaft wirkt.

Gefördert von:



Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

